

## AUTOMATEN UND BERECHENBARKEIT - ÜBUNG 05

FELIX TISCHLER, MATRIKELNUMMER: 191498

## Pumping Lemma (PL)

Sei  $A \in REG$ .  $\exists n \in \mathbb{N} : \forall x \in A : |x| > n : x = uvw :$ 

1.  $|v| \geq 1$
2.  $|uv| \leq n$
3.  $\forall i \geq 0 : uv^i w \in A \Leftrightarrow \{u\}\{v\}^*\{w\} \subseteq A$

## Aufgabe 1

Untersuchen Sie, ob die folgenden Sprachen regulär sind oder nicht:

(a)  $A = \{w \mid w \in \{a, b\}^*, \#_a(w) = 2\#_b(w)\}$

Beweis. Ann :  $A \in REG \Rightarrow$  es gilt PL  $\Leftrightarrow$  Sei  $k$  Pumpingzahl :

$$\text{Wähle } x = \underbrace{a^{j_1}}_u \underbrace{a^{j_2}}_v \underbrace{a^{2k-j}b^k}_w, j_1 + j_2 = j, j_2 \geq 1, |x| \geq k$$

Sei  $x = uvw$  eine geeignete Zerlegung gemäß PL :

$$|v| \geq 1 \text{ und } |uv| \leq k \Rightarrow uv = a^j \mid j \leq k$$

$$v^i = a^{j_2^i}$$

$$\xRightarrow{i=0} x = a^{j_1} a^{j_2^0} a^{2k-j} b^k = a^{j_1} a^{2k-j} b^k = \underbrace{a^{2k-j_2} b^k}_x \xRightarrow{*} x \notin A \quad \nexists$$

□

(b)  $B = \{0^n 10^m \mid n > m\}$

Beweis. Ann :  $B \in REG \Rightarrow$  es gilt PL  $\Leftrightarrow$  Sei  $k$  Pumpingzahl :

$$\text{Wähle } x = \underbrace{0^k}_u \underbrace{0^{k-m}}_v \underbrace{10^m}_w, |x| \geq k, k > m$$

Sei  $x = uvw$  eine geeignete Zerlegung gemäß PL :  $|v| \geq 1, |uv| \leq k$ 

$$|v| = \underbrace{k-m}_{k>m} \geq 1 \text{ und } |uv| = k \leq k$$

$$\xRightarrow{i=0} x = uv^0 w = 0^m 10^m \notin B \quad \nexists$$

□

(c)  $C = \{x\$y \mid x, y \in \{a, b\}^*, \#_a(x) = \#_b(y)\}$

Beweis. Ann :  $C \in REG \Rightarrow$  es gilt PL  $\Leftrightarrow$  Sei  $k$  Pumpingzahl :

$$\text{Wähle } x = \underbrace{a^{k-m}}_u \underbrace{a^m}_v \underbrace{\$b^k}_w, |x| \geq k, m \geq 1$$

Sei  $x = uvw$  eine geeignete Zerlegung gemäß PL :  $|v| \geq 1, |uv| \leq k$ 

$$|v| = m \geq 1 \text{ und } |uv| = k \leq k$$

$$\xRightarrow{i=0} x = uv^0 w = a^{k-m} \$b^k \notin C \quad \nexists$$

□

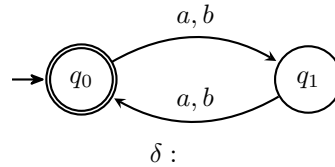
(d)  $D = \{xy \mid x, y \in \{a, b\}^*, \#_a(x) = \#_b(y)\}$

Jedes Wort gerader Länge ist in  $D$ . Wenn  $w \in \{a, b\}^*$  gerade ist, dann gibt es eine Zahl  $k \in \mathbb{N}$ , so dass  $|w| = 2k \Rightarrow w$  kann in zwei Teile der Länge  $k$  aufgeteilt werden:  $x, y \in \{a, b\}^* : |x| = |y| = k \Rightarrow w \in D$   $\square$

Jedes Wort in  $L$  ist gerader Länge. Für jedes Wort in  $D$  mit gerader Länge gilt: Sei  $w \in D$  nach Definition von  $D$  folgt:  $\exists x, y \in \{a, b\}^* : |x| = |y|$  und  $w = xy \Rightarrow |w| = |x| + |y| = 2|x| \Rightarrow w$  hat gerade Länge.  $\square$

$D \in REG$ .

$$M = (\{a, b\}, \{q_0, q_1\}, \delta, \{q_0\}, \{q_0\})$$



$\delta :$

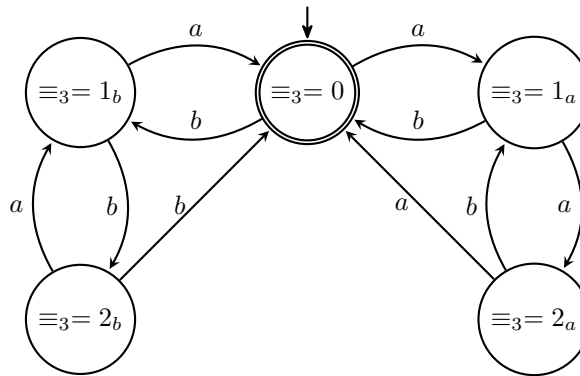
| Zustand     | $a$         | $b$         |
|-------------|-------------|-------------|
| $\emptyset$ | $\emptyset$ | $\emptyset$ |
| $q_0$       | $\{q_1\}$   | $\{q_1\}$   |
| $q_1$       | $\{q_0\}$   | $\{q_0\}$   |

$\square$

(e)  $E = \{w \mid w \in \{a, b\}^*, \#_a(w) - \#_b(w) \equiv 0 \pmod{3}\}$

y Wir können einen DFA M konstruieren, der die Sprache E akzeptiert.

Sei  $M = (\{a, b\}, \{\equiv_3 = 0, \equiv_3 = 1_a, \equiv_3 = 2_a, \equiv_3 = 1_b, \equiv_3 = 2_b\}, \delta, \{\equiv_3 = 0\}, \{\equiv_3 = 0\})$



$\delta :$

| Zustand          | $a$                  | $b$                  |
|------------------|----------------------|----------------------|
| $\emptyset$      | $\emptyset$          | $\emptyset$          |
| $\equiv_3 = 0$   | $\{\equiv_3 = 1_a\}$ | $\{\equiv_3 = 1_b\}$ |
| $\equiv_3 = 1_a$ | $\{\equiv_3 = 2_a\}$ | $\{\equiv_3 = 0\}$   |
| $\equiv_3 = 2_a$ | $\{\equiv_3 = 0\}$   | $\{\equiv_3 = 1_a\}$ |
| $\equiv_3 = 1_b$ | $\{\equiv_3 = 0\}$   | $\{\equiv_3 = 2_b\}$ |
| $\equiv_3 = 2_b$ | $\{\equiv_3 = 1_b\}$ | $\{\equiv_3 = 0\}$   |

(f)  $F = \{0^{2^n} \mid n \in \mathbb{N}\}$  als Sprache über dem Alphabet  $\{0\}$

Beweis. Ann :  $F \in REG \Rightarrow$  es gilt PL  $\Leftrightarrow$  Sei  $k$  Pumpingzahl :

Wähle  $x = \underbrace{0^{k-m}}_u \underbrace{0^m}_v \underbrace{0^k}_w, \mid x \mid \geq k; k \geq m \geq 1$

Sei  $x = uvw$  eine geeignete Zerlegung gemäß PL :  $\mid v \mid \geq 1, \mid uv \mid \leq k$

$\mid v \mid = k - m \geq 1$  und  $\mid uv \mid = k \leq k$

$\xrightarrow{i=2} x = 0^{k-2} 0^{m^2} 0^k = 0^k 0^m 0^k = 0^{2^k+m}$

Betrachten wir die Exponenten :

$2^k < 2^k + m \leq 2^k + k$ , da gilt :  $k \geq m \geq 1$

mit  $k < 2^k$  folgt

$2^k < 2^k + m < 2^{k+1}$

$\Rightarrow uv^2w \notin F \quad \nmid$

□

(g) Die Menge aller Wörter  $w$  über  $\{0, 1\}$ , die als Binärzahl betrachtet durch 3 teilbar sind.

Beweis. Beh :

$K_1 = [\lambda] = \{w \in \{0, 1\}^* \mid w \text{ ist als Binärzahl betrachtet durch 3 teilbar mit Rest 0}\}$

$K_2 = [1] = \{w \in \{0, 1\}^* \mid w \text{ ist als Binärzahl betrachtet durch 3 teilbar mit Rest 1}\}$

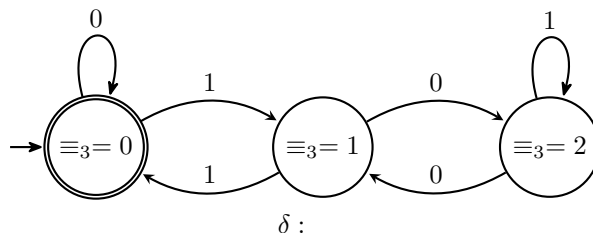
$K_3 = [10] = \{w \in \{0, 1\}^* \mid w \text{ ist als Binärzahl betrachtet durch 3 teilbar mit Rest 2}\}$

$K_1 \cup K_2 \cup K_3 = \{a, b\}^*, K_i$  sind paarweise disjunkt.

□

□

$M = (\{0, 1\}, \{\equiv_3 = 0, \equiv_3 = 1, \equiv_3 = 2\}, \delta, \{\equiv_3 = 0\}, \{\equiv_3 = 0\})$



$\delta :$

| Zustand        | 0                  | 1                  |
|----------------|--------------------|--------------------|
| $\emptyset$    | $\emptyset$        | $\emptyset$        |
| $\equiv_3 = 0$ | $\{\equiv_3 = 0\}$ | $\{\equiv_3 = 1\}$ |
| $\equiv_3 = 1$ | $\{\equiv_3 = 2\}$ | $\{\equiv_3 = 0\}$ |
| $\equiv_3 = 2$ | $\{\equiv_3 = 1\}$ | $\{\equiv_3 = 2\}$ |

Wenn eine Zahl durch 3 Teilbar ist gibt es nur drei Möglichkeiten. Der Rest kann 0,1 oder 2 sein. Im DFA  $M$  sind diese drei Zustände angegeben und in  $\delta$  ihre Übergänge definiert. Man betrachtet die Wirkung der einzelnen Buchstaben auf das gesamte Wort und erkennt: wenn man in  $\equiv_3 = 0$  ist ändert eine 0 nichts an der Teilbarkeit durch 3. Eine eins hingegen erhöht den Rest bei Division durch 3 auf 1. Deshalb landet man in  $\equiv_3 = 1$ . Wenn nun direkt eine 1 kommt wandert man wieder zurück, da dann  $11_{bin} = 3_{dez}$  angehängt wurde, was durch 3 mit Rest 0 teilbar ist. Fügt man hingegen eine 0 an und hat das Teilwort 10 angehängt, so landet man in  $\equiv_3 = 2$ , da  $10_{bin} = 2_{dez}$ . Von hier aus kann man mit einer 0 zurück, da  $101_{bin} = 5_{dez} \equiv_3 = 2$ . Sollte man eine 1 lesen bleibt man solange im Zustand bis eine 0 kommt. Dies liegt daran, dass  $1011_{bin} = 11_{dez} \equiv_3 = 2, 10111_{bin} = 23 \equiv_3 = 2, \dots$   
 $\Rightarrow G \in REG$ .

(h)  $H = \{w \mid w \in \{a, b\}^*, w = w^R\}$  (Menge aller Palindorome über  $\{a, b\}$ )

Beweis. Ann :  $H \in REG \Rightarrow$  es gilt PL  $\Leftrightarrow$  Sei  $k$  Pumpingzahl :

Wähle  $x = \underbrace{a^{k-m}}_u \underbrace{a^m}_v \underbrace{b^k a^k}_w, |x| \geq k, m \geq 1$

Sei  $x = uvw$  eine geeignete Zerlegung gemäß PL :  $|v| \geq 1, |uv| \leq k$

$|v| = m \geq 1, |uv| = k \leq k$

$\xrightarrow{i=0} x = a^{k-m} b^k a^k \notin H \quad \nexists$

□

## Aufgabe 2

Geben Sie für die Sprache  $A = \{0^i 1^j \mid i, j \geq 0\}$ . Alle Äquivalenzklassen bezüglich der Relation  $R_A$  an und beweisen Sie ihre Behauptung.

Beweis. Beh :

$$K_1 = [0^i] = \{0^i 1^j \mid j = 0, i \geq 0\}$$

$$K_2 = [0^i 1^{j+1}] = \{0^i 1^{j+1} \mid i, j \geq 0\}$$

$$K_3 = [0^i 1^{j+1} 0] = \emptyset$$

$K_1 \cup K_2 \cup K_3 = \{a, b\}^*, K_i$  sind paarweise disjunkt.

$K_1$  beschreibt die Klasse, welche alle möglichen Worte hat, die ausschließlich aus Nullen bestehen.  $K_2$  ist hierzu definitiv disjunkt, da wenn  $j = 0$  durch  $1^{j+1} = 1^1 = 1$  folgt und somit jedes Wort in  $K_2$  mindestens eine eins hat.  $K_3$  beschreibt alle nicht zu akzeptierenden Wörter. Da  $K_1, K_2$  akzeptiert werden sind beide Klassen zu  $K_3$  disjunkt.  $\Rightarrow$  von  $R_A$  ist 3.  $\Rightarrow A \in REG$ . □